

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 80 (1971)
Heft: 6

Artikel: Schwester Tsering Yangzom
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-974519>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

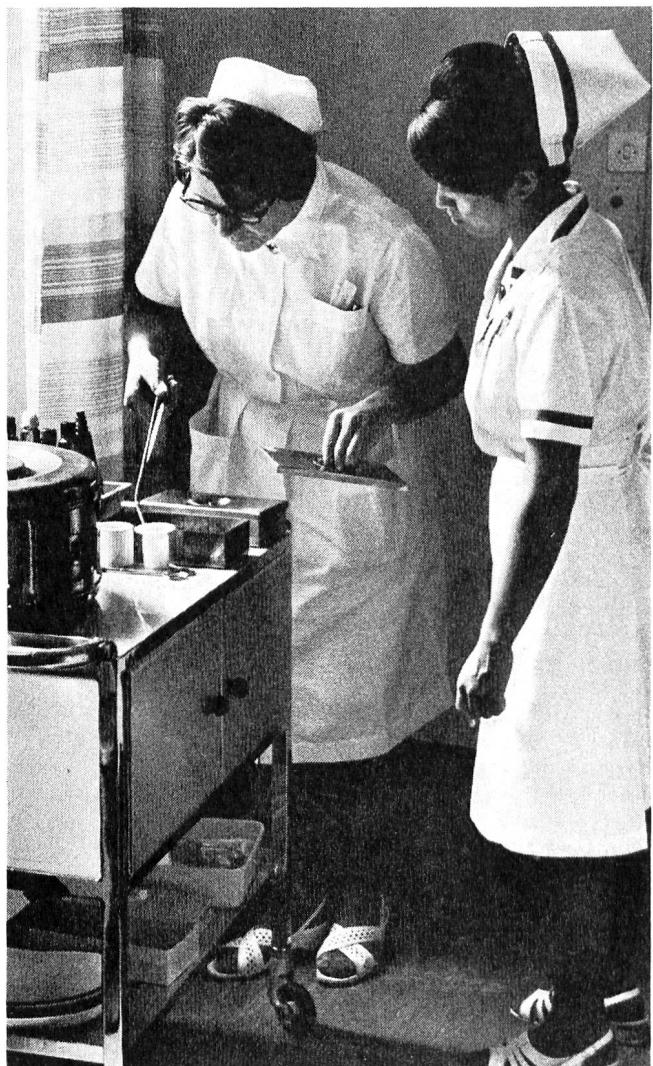
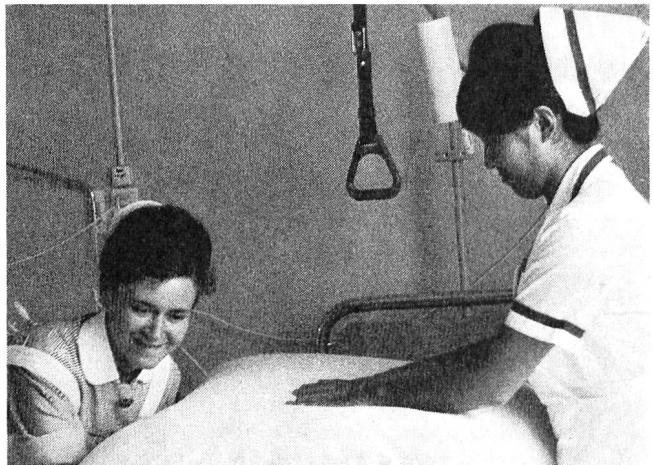
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwester Tsering Yangzom



Die Patienten nennen sie «Schwester», obwohl viele, die sich diesen Titel durch ihre dreijährige gründliche Ausbildung erworben haben, immer noch eifrig daran bedacht sind, dass die Pflegerinnen mit dem Namen «Fräulein» angredet werden. Wie kann ein Laie sich in der Vielzahl der unterschiedlichen Ausbildungen auskennen? Für ihn heißen alle Schwestern, die tagaus, tagein freundlich und geduldig um die Pflege der Kranken besorgt sind. Eine von diesen ist Tsering Yangzom, im Landspital Bauma im Zürcher Oberland beim Pflegepersonal ebenso beliebt wie bei den Patienten. Tsering Yangzom ist, als ihr Heimatland Tibet von Rotchina bedrängt wurde, zusammen mit ihrem Bruder und mit ihrer Mutter geflüchtet und vor sieben Jahren in die Schweiz gekommen. Einen Pflegeberuf zu ergreifen, das war seit je ihr Ziel. Der zuständigen Berufsberaterin hat sie es zu verdanken, dass sie auf die eineinhalbjährige Ausbildung als Pflegerin FA SRK aufmerksam wurde. Heute sagt Tsering Yangzom voll Begeisterung, dass ihr gerade der enge Kontakt zu den Kranken, der bei der dreijährigen Krankenpflegeausbildung oft leicht verwischt wird, weil zu viel andere Aufgaben die Schwester in Anspruch nehmen, viel bedeutet. Wahrlich, Tsering Yangzom brauchte das nicht besonders zu betonen: Man spürte es unversehens, wenn man sie im Umgang mit den Kranken beobachtete und das Lob hörte, das ihr allerseits zuteil wurde. Eine kleine eindrückliche Geschichte am Rande: Tsering Yangzom erhielt kürzlich von einer alten Patientin das Fahrrad geschenkt, das dieser durch ungezählte Jahre hindurch gute Dienste geleistet hatte. Wie lange mochte die Frau wohl gesucht haben, bis sie jemanden fand, der dieses für sie so kostbaren Geschenkes würdig war?

Tsering Yangzom ist eine von mehr als 1710 ausgebildeten Pflegerinnen und Pflegern in unserem Land, ein leuchtendes Beispiel für diesen noch jungen, zukunftsreichen Beruf.

Aufnahmen: ebb.

